

Protokoll der siebten Stiferversammlung am 2. März 2020 ab 20:00 Uhr in der Aula der Sonnenbergschule in Ballrechten-Dottingen

Der Vorsitzende der Stiferversammlung begrüßte am 2. März 2020 um 20:00 Uhr in der Aula der Sonnenbergschule wieder zahlreiche Stifterinnen und Stifter, aber auch viele interessierte Gäste zu siebten öffentlichen Stiferversammlung der Bürgerstiftung Ballrechten-Dottingen (bbd).

Er stellte fest, dass die Stiftung mit Schreiben vom 09.02.2020 form- und fristgerecht zur Stiferversammlung eingeladen habe und man mit 71,4% der möglichen Stimmrechte beschlussfähig sei. Zum weiteren Ablauf übergab er an den Vorstand der bbd, Herrn Heinz-Wolfgang Spranger. .

Seinen Bericht zur Stiftung eröffnete der Vorstand, mit einem grundsätzlichen Überblick über die durchgeführten Maßnahmen und Aktivitäten der Stiftung seit ihrer Gründung 2012. (vgl. PP, die insgesamt Bestandteil dieses Protokolls ist.)

Hier habe sich das Stiftungsvermögen von 60.000 € auf aktuell 111.500 € erhöht und auch die Förderungen, gemäß dem Stiftungszweck, wurde stetig gesteigert. Insgesamt konnten so über die vergangenen Jahre rund 44.000 € für gemeinnützige Zwecke ausgegeben werden.

2019 organisierte die Bürgerstiftung ein Benefizkonzert mit der Big Band der Bundeswehr, bot acht Vortragsveranstaltungen – einschließlich zweier Lesungen- und das gesellige „Wein&Musik“ am Castellberg an. Es wurde ein „Leseclub“ in der Grundschule, der „Hol-Und Bring-Service“ für nicht mehr so mobile Mitbürger der Gemeinde, wie auch das Kinder-Ferienlager der Ministranten und der Schulchor „SuBaDoLa“ unterstützt. Ein Schwimmkurs für Grundschüler, die Beteiligung am Kinderferienprogramm sowie die Beschaffung von Nistkästen und die Pflege einer „Bienenwiese“ gehörten ebenso zum Angebot der bbd, wie die Bereitstellung von drei Regiokarten zur Nutzung durch die Bevölkerung.

Der Schatzmeister der Stiftung, Herr Jürgen Zirlewagen präsentierte die aktuellen Zahlen der bbd. Den Einnahmen von 32.455 € stehen Ausgaben von 15.751 € gegenüber. Wesentliche Faktoren für dieses Ergebnis waren die Einnahmen durch Spenden, Veranstaltungserlöse sowie Zins und Kapitalerträge.

Auf Empfehlung der Kassenprüfer, Thomas Burgert und Otmar Hilfinger, beantragte Bürgermeister Patrick Becker bei den Anwesenden die Entlastung des Vorstandes. Die Versammlung stimmte einstimmig zu. Becker dankte der Stiftung für das große gemeinnütze Engagement für die Gemeinde und ihre Bürger.

Er wisse um den Wert der Stiftung für die Allgemeinheit, sei froh, dass es sie gibt und wünsche sowohl der Stiftung wie auch den Verantwortlichen weiterhin gutes Gelingen.

Spranger berichtet dann über die Aktivitäten für 2020.

Eine Vortragsveranstaltung zu „Gesundheit im Alter“ mit Prof. Dr. Golke fand bereits im Februar 2020 statt. Vorträge zur Expedition „MOSAIC- Eingefroren in der Polarnacht“ mit Hans Honold und „Europapark Rust“ mit Dr. Roland Mack sind terminiert. Gleichmaßen wird die Stiftung wieder einen Schwimmkurs (Juni), „Wein&Musik“ (Juni) sowie ein „Sammeltassencafé“ im Juli anbieten. Die Fortführung des „Leseclubs“ und des „Hol-und Bring-Service“, die Bereitstellung der Regiokarten, die Unterstützung des Schulchores und die Kinderferienfreizeit sowie die Beteiligung am Kinderferienprogramm stehen auch für 2020 erneut auf der Agenda.

Der Vorstand wird weiterhin bestrebt sein, so Spranger, Zustifter zu gewinnen und Zuwendungen bei Nachlassverfahren zu erhalten. Die Stiftung sei froh für Anregungen und Hinweise, wo sich die Bürgerstiftung engagieren und welche Förderungen sie durchführen sollte.

Seywald und Spranger dankten den Anwesenden für Ihre bisherige Unterstützung und Interesse und wünschten den Anwesenden alles Gute.

Schriftführer der Stifternversammlung



George Manke

Vorsitzender der Stifternversammlung



Matthias Seywald